

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0232/2006

Auskunft erteilt:

Frau Mennebröcker

Ruf:

492 61 45

E-Mail:

MennebrM@stadt-muenster.de

Datum:

29.03.2006

Betrifft

Vergabe von Zuschüssen zu privaten denkmalpflegerischen Maßnahmen

Beratungsfolge

04.05.2006 Bezirksvertretung Münster-Ost

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Zu den nachfolgend aufgeführten privaten denkmalpflegerischen Maßnahmen werden folgende Zuschüsse vergeben:

- | | |
|-----------------------|----------------|
| 1. Boniburgallee 21 | 10.000,00 Euro |
| 2. Pröbstingstraße 34 | 5.760,00 Euro |

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten von 15.760,00 Euro, aber keine Folgekosten entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
3651.987.0000.6	Zuschüsse zu privaten Denkmalpflegemaßnahmen	2006	15.760,00	
Insgesamt:			15.760,00	

Begründung:

Boniburgallee 21

Reichsgraf Bonifazius von Hatzfeld-Trachenberg ließ neben seiner Villa, der Boniburg, für seine Bediensteten eine Vielzahl von Häusern errichten, darunter das Försterhaus im Boniburger Wald. Das um 1898 errichtete Försterhaus prägen die für die Zeit typischen Gestaltungselemente des Historismus, wie die in rotem Ziegelstein umlaufenden Zierfriese, der risalitartige Vorbau an der Hauptfassade oder die Anordnung und Gliederung der Fenster. Auffällig ist auch das Wappenschild oberhalb der Eingangstür, das auf die Erbauerfamilie verweist. Nicht nur die Fassaden sind bis heute unverändert erhalten, auch der Grundriss belegt bis heute die Zusammenhänge zwischen Wohnen- sowie forst- und landwirtschaftlicher Nutzung.

Zurzeit wird das Försterhaus in enger Abstimmung mit der Denkmalpflege umfangreich restauriert und instand gesetzt. Neben der Trockenlegung der Außenwände, der teilweisen Erneuerung des Dachstuhls (erforderlich aufgrund von Schädlingsbefall), und der Erneuerung der gesamten technischen Ausstattung müssen umfangreiche Restaurierungen am Bestand durchgeführt werden. Der neue Eigentümer ist sehr um einen behutsamen Umgang mit dem Denkmal bemüht. So werden die historischen Fenster aufgearbeitet, die alten Beschläge und Klappläden erhalten. Zur Verbesserung des Wärmeschutzes werden in die vorhandenen Profile Isolierglasscheiben eingesetzt. Die Dacheindeckung muss erneuert werden. Hier wird ein Tonhohlfalzziegel verwendet.

Nur für die zwei zuletzt genannten Maßnahmen entstehen Kosten in Höhe von 48.500 €, für die eine Förderung in Höhe von 10.000 € vorgesehen ist.



Pröbstingstraße 34, Speicher

Die Anlage Haus Pröbsting wird in diesem Jahr umfangreich restauriert. In dem Hauptgebäude mit den zwei großzügigen Saalerweiterungen, der Scheune und dem ehemaligen Stall werden insgesamt 8 Wohneinheiten entstehen.

Zu einer Wohneinheit gehört der Speicher. Der Fachwerkspeicher wurde als Wandständerbau im 18. Jahrhundert errichtet. Diese besondere Form des Fachwerkgerüsts, bei dem die Außenwände wandweise verzimmert wurden, ist in Münster einmalig. Auffällig sind die auf geschnitzten Knaggen vorkragenden, verbretterten Giebel und die vielen, kleinen Holzklappen, ein Hinweis auf die ursprüngliche Speichernutzung.

Der neue Eigentümer möchte den Speicher restaurieren. Er soll zukünftig als privater Arbeitsraum genutzt werden.

Die Kosten zur denkmalgerechten Instandsetzung und Restaurierung der Fassaden liegen bei 60.000 €. Erheblicher denkmalpflegerischer Mehraufwand entsteht bei der Neueindeckung des Daches mit Tonhohlfalzziegeln, bei der Aufarbeitung und Erneuerung der historischen Klappen, bei den Sprossenfenstern und bei der Instandsetzung des Fachwerkgerüsts mit alt bewährten Zimmermannstechniken. Für diese Maßnahmen sind Kosten in Höhe von 21.350 € kalkuliert, die mit 5760 € bezuschusst werden sollen.



I. V.

Schultheiß
Stadtdirektor